

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 113.

Donnerstag, 17. Mai 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zuhner frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der landesl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabrechnung werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis um 10 Uhr abends. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Poststraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs soll

Freitag, den 25. Mai 1906, von nachmittags 6 Uhr ab

in den Räumen der Elbterrasse hier ein

Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirkes Riesa werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis 23. Mai 1906 mittags in den auf der Ratskanzlei und in der Elbterrasse ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedekes (einschließlich Musik) ist auf 4 M. festgesetzt.

Riesa, den 16. Mai 1906.

Heldner, Oberamtsrichter.

Dr. Lehne, Bürgermeister.

Die unterzeichneten Behörden richten an alle Eigentümer, Pächter oder Bewirtschafter von Grundstücken, auf denen die Ackerdistel (*Cirsium arvense*) anzutreffen ist, die dringende Mahnung,

diese Distel und — wenn erforderlich — auch andere Distelarten auf den in ihrem Besitze oder in ihrer Nutzung befindlichen Grundstücken, als: Rainen, Wegen, Dämmen, Gräben, Uferböschungen, Eisenbahndämmen, brach liegenden Hauptflächen, sowie auf Aedern, soweit sie ohne Beschädigung des Pflanzenbestandes zugänglich sind, Wiesen, Weiden, Gutungen, Waldböschungen und Waldrändern derart rechtzeitig zu vertilgen, daß dieselben in größerer Anzahl nicht im blühenden oder reifen Zustande angetroffen werden.

Hierbei ist zu beachten, daß das bloße Abschneiden und Vernichten der Distelstöcke vor der Reife zwar die Gefahr der Samenverbreitung beseitigt, daß aber dadurch eine Weiterverbreitung durch die Wurzelbrut nicht gehindert wird und daher alljährlich dieselbe Arbeit wiederholt werden mußte.

Es ist daher das Ausstechen der Wurzel wirksamer und vorzuziehen. Hier ist freilich die Tiefe des Ausstichs maßgebend für den Erfolg, da an den zurückbleibenden Wurzelteilen — bis zu 20 bis 25 cm hinab — neue Stammknospen entstehen und unter günstigen Umständen sich empor arbeiten. Wenn nicht — wie es schon vielfach geschieht — durch das Ausstechen der jungen Disteln mit dem Messer im Frühjahr dem Aufkommen der Disteln genügend vorgebeugt werden kann, so ist darauf hinzuweisen, daß zur Erleichterung des Ausstichens man die Distelzangen, mit denen die Wurzel dicht unter der Oberfläche gepackt und ausgezogen wird, (besonders wirksam nach ausgiebigem Regen) und die Distelisen, die, in den Boden eingeführt, die Wurzel tief unten abstecken, worauf sie lang herausgezogen wird, hat.

Die ausgezogenen Distelwurzeln und Distelpflanzen sind zu beseitigen — zu verfüllern.

Zur Verhütung der Ausbreitung der Disteln ist auch auf die Reinheit des Saatgutes zu achten.

Im übrigen mag auch noch darauf hingewiesen werden, daß die Säuberung der Felder von Unkraut — und so auch von der Distel — im eignen Interesse der Feldbesten liegt, da eine durch Ausrupfen von Unkraut befreite Feldfläche nachweislich stets einen höheren Ertrag liefert, als eine gleiche Fläche, auf welcher dasselbe ungestört wuchert. Vernachlässigungen in dem vorstehend Angeordneten werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Die Ortsbehörden im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain haben die Durchführung der Vertilgung der Ackerdistel, dort wo nötig gehörig zu überwachen.

Eine Belehrung über die Natur der Ackerdistel, sowie über die Maßregeln zur Vertilgung derselben liegt in den Kanzleien der unterzeichneten Behörden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Den 16. Mai 1906.

1345 E. Kgl. Amtshauptmannschaft Großenhain. Der Stadtrat zu Riesa.

Die diesjährige Kirchennutzung in der Rittergutskur und auf der Paßiger Chaussee soll

Mittwoch, den 23. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr

in der Ratskanzlei öffentlich versteigert werden.

Die Auswahl unter den Bietern, die Vergebung der Nutzung an mehrere Bieter und die Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Die Pachtbedingungen können in der Ratskanzlei eingesehen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. Mai 1906.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 17. Mai 1906.

— Eine größere Militärvereins-Festlichkeit wird Sonntag, den 24. Juni, in unserer Stadt abgehalten werden. Die ehemaligen Artilleristen, Pioniere und Train vereinigen sich wieder zu einem Artillerie-Brigadefest, wie je ein solcher schon in den Jahren 1886 und 1892 in Riesa stattgefunden hat. Den letzten Brigadefest hielt man 1897 in Dresden. Kgl. Sächs. Militärvereine genannter Truppengattungen bestehen zur Zeit in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Radeberg und Riesa. Die Vorarbeiten für den Festtag in Riesa sind bereits im Gange.

— Der Königl. sächsische Literaturverein in Dresden unternimmt seinen diesjährigen Studienausflug am Sonntag, den 26. Mai, nach den interessanten, unterhalb Meißens an der Elbe gelegenen Schlössern Hirschstein und Seußlitz. Die Abfahrt erfolgt vom Dampfschiff-Landepole am Hotel Bellevue mit dem Dampfschiffe früh 7 Uhr 35 Minuten und die Ankunft in Hirschstein 10 Uhr 30 Minuten. Die Besichtigung des auf einem Felsen hoch über der Elbe gelegenen getürmten Schlosses ist vom Besitzer, Herrn Rittmeister v. D. Crusius, in entgegenkommender Weise genehmigt worden. Auch die Besichtigung des Schlosses Seußlitz ist vom Besitzer, Herrn Rittmeister Dr. Gerd, gestattet worden. Von der Haltestelle Hirschstein erfolgt dann die Fahrt mittels Elbdampfers nach Meißens, wo im Königl. Burgteller das Mittagmahl eingenommen wird.

— Der Militärvereins-Bundesbezirk Großenhain hält seine diesjährige Bezirksversammlung am 17. Juni im Hotel „Weitner Hof“ zu Riesa ab.

— Im Kongerthaus Bergners Café und Restaurant konzertiert von heute ab bis auf weiteres das Schweizer Trio „Vertanna“. Dasselbe ist von

Herrn Georg Stolz, Kantor und Organist in Chemnitz, ist einem uns im Original vorliegenden, behördlich beglaubigten Zeugnis außerordentlich günstig beurteilt, indem die Leistungen dieses Trios bezeichnet werden „als künstlerisch überaus vollwertig, weit über das Maß des in diesem Rahmen üblichen. Der Direktor des Unternehmens — Herr Josef Reiter — ist in dem glücklichen Besitze einer umfangreichen, sehr sympathischen Stimme von echter Bassfärbung. Seine Gemahlin erkent sich einer Altstimme, wie wir sie in dem Klangreize und der echten Färbung nicht allzu häufig hören. Die Sopranistin endlich hat ein feines überaus sympathisches Organ. Die Schulung der drei wertvollen Stimmen, die tadellose Intonation, die klare Orgelbehandlung, der besetzte Ausdruck und die feinsinnige Akkompagnierung erheben die Leistungen zu einer Vollkommenheit, die selbst verwehnte Ansprüche im Konzertsaal zu erfüllen vermag.“ Dies das wörtlich wiedergegebene Urteil des genannten Musik-Sachverständigen. Wir nehmen davon gern Notiz und wünschen dem Trio auch hier besten Erfolg.

— Im Bereiche der Staatseisenbahn werden die kleineren, mit Verbandkästen nicht ausgestatteten Stationen, sowie alle Bahnhöferhäuser, die außerhalb der mit Verbandkästen ausgestatteten Stationen liegen, mit kleinen Mengen Rotoverbandsmaterial ausgerüstet, damit bei Verletzungen von Strecken- oder Stationsarbeitern usw. die Hilfeleistung beschleunigt werden kann. Die kleineren Stationen erhalten demnach jetzt geliefert je ein Pack, enthaltend zwei Stück in Pergamentpapier verpackte, mit Aufschrift versehene Samariterverbandspäckchen nach Generalarzt a. D. Dr. Rühlmann. Die Verwendung soll beim Unglücksfall und bis zur Ankunft des Arztes tunlichst durch im Samariterdienst ausgebildete Bedienstete der Staatseisenbahn erfolgen. Außer dieser neuen sanitären Einrichtung erfahren die auf den größeren Eisenbahnstationen vorhandenen Ver-

bandkästen eine Abänderung, die durch die Firma Knoke & Dreher in Dresden vorgenommen wird. So wird die in diesen Verbandkästen befindliche Esmarische Binde durch einen Gummigurt ersetzt.

— Die ehemaligen Unteroffiziere der R. S. Train-Bataillone Nr. 12 und 19 haben vor 20 Jahren eine freie Vereinigung zu dem Zweck gegründet, die während der aktiven Militärdienstzeit geschlossene Kameradschaft neu zu beleben, sich von dem Wohl und Wehe der Kameraden gegenseitig zu unterstützen und mit ihren ehemaligen Vorgesetzten, sowie den jetzigen aktiven Herren Offizieren und Unteroffizieren in Verbindung zu bleiben, bezw. die Anhänglichkeit zur Truppe wach zu halten. Aus diesem Anlasse findet, wie alljährlich, auch dieses Jahr wieder am Himmelfahrtstage, den 24. Mai, vorm. 1/10 Uhr in Dresden im Etablissement „Linde'sches Bad“ Schillerstr. 4 beim Kameraden Raumann eine Versammlung der Vereinigung statt. Nachmittags 3 Uhr ist ein Ausflug mit Dampfschiff nach Tolkewitz in Aussicht genommen, wo in „Donath's neue Welt“ der Kommerz fortgesetzt wird. Es werden daher alle Kameraden, auch diejenigen, die durch irgendwelche Umstände eine direkte Einladung nicht erhalten haben sollten, kameradschaftlich gebeten, sich am Himmelfahrtstage vormittags rechtzeitig im genannten Lokale einzufinden zu wollen. Noch zu erwähnen ist, daß innerhalb der Vereinigung eine „General-Krauß-Stiftung“ begründet worden ist, die durch freiwillige Beiträge bereits jetzt die ansehnliche Höhe von über 10000 M. erreicht hat. Die Zinsen dieser Stiftung sollen alljährlich zu Weihnachten an unverschuldet in Not geratene Kameraden ev. an deren Witwen und Waisen verteilt werden.

— Nächsten Sonntag tritt der Sommerfahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Kraft, welcher bis mit 2. September c. Gültigkeit hat und dessen Fahrzeiten aus den überall zum Ausgange ge-

zu können. Durch die Unterführung wird einem gebedigten Wunsch entsprochen. Jetzt mußte man bis zu einer halben Stunde am Bahndübergang warten, um endlich zu Zeiten, wo die meisten Jäger abgingen, so mancher die Abgangzeit veräumte. Gegenwärtig über 200 Arbeiter beschäftigt, die zunächst den Platz des neuen Maschinenhaus und das neue Erkerbett herstellen.

Reichenbach i. B., 15. Mai. Der hiesigen Polizei die Festnahme zweier Einbrecher geglückt, die seit längerer Zeit schon das ganze Vogtland unsicher machten. Es handelt sich um den Schuhmacher Müller und den Landarbeiter Wettermann, beide aus Plauen. Man kam auf die Spur, als sie im Begriff waren, hier den Bodenammerdiebstahl zu verüben. Die Unterfuchung dürfte den Verhafteten ein enormes Sünderregister aufweisen.

Mühlberg a. Elbe, 16. Mai. Vom hiesigen Schöffengericht wurde gestern gegen eine Anzahl Maurer wegen groben Unfugs infolge Streikpostenstehens verhandelt. Verteidiger der Angeklagten war der bekannte sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Rechtsanwalt Heinemann erschienen. Obgleich dieser für Freisprechung der Angeklagten eintrat, da das Streikpostenstehen an sich nicht strafbar sei, verurteilte das Gericht doch sämtliche Angeklagte zu einer Geldstrafe von je 5 Mark ev. 2 Tage Haft bei Tragung der Kosten.

Vermischtes.
 Ueber den Unfall, der den deutschen Dampfer „Sivola“ in Madriwostol getroffen hat, meldet die „Natali Press“ jetzt folgende Einzelheiten: Die „Sivola“ verließ Madriwostol am 29. Januar mit 50 russischen Offizieren und 2000 Mann, um nach Odessa zu fahren. Die Besatzung des Schiffes betrug 60 Köpfe. Noch an demselben Tag stieß der Dampfer auf eine Seemine, die sich zehn Fuß tief unter der Oberfläche des Wassers befand. Die Mine explodierte und riß dabei ein gewaltiges, zwanzig Fuß langes und zwölf Fuß breites Loch in den Boden des Schiffes. Sofort bemächtigte sich der Soldaten die allgemeine Panik. Sie stürzten sich auf die Boote, wobei vier von ihnen ins Wasser fielen. Bei der eiligen Flucht von 26 Grad gingen sie sofort unter und es war unmöglich, sie zu retten. Trotz des bösen Wetters konnte man nicht, den eigentlichen Hafen zu erreichen, weil mehrere andere Schiffe im Wege waren. So mußte die „Sivola“ um sechs Uhr abends am Elbe festmachen, aber das Ufer über die Truppen ohne weiteren Unfall gelandet wurden. Fünf Mann, die durch die Explosion verwundet waren, trug man nach dem nicht fernen Hospital. Um 11 Uhr abends waren alle an Land. Aber als man am nächsten Morgen das Wasser aus dem Schiffe pumpt, entdeckte man

sieben Leichen, die sämtlich Wunden trugen. Sieben weitere Soldaten, die in das Wasser im Schiffsinnern gefallen waren und in Gefahr waren, zu ertrinken, konnten von ihren Kameraden gerettet werden. Die „Sivola“ erwies sich als ein sehr starkgebautes Schiff, denn der Eisbrecher hatte nur eine 48 Fuß breite Fahrwinde hergestellt, und doch gelang es dem 56 Fuß breiten Dampfer, durchzubringen. Man brachte ihn erst in flaches Wasser, um eine vorläufige Küstbesserung vorzunehmen, und dann nach Nagasaki ins Dock.

Eine seltsame Entführungsgeschichte bildet gegenwärtig in Hamn i. B. das Tagesgespräch. Dort hat die Ehefrau des Verzinneisters Schäfer die beiden sechs bzw. neun Jahre alten Söhne des Verwaltungsssekretärs Diebahn, eines Wittwers, mittels Automobils gewaltsam nach Holland entführt. Unter der Beschuldigung der Beihilfe zu diesem Verbrechen wurde der Ehefrau Schäfer auf Anordnung der Staatsanwaltschaft festgenommen und in Untersuchungshaft abgeführt. Bei einer in seiner Wohnung vorgenommenen Hausdurchsuchung fand man nämlich gefälschte Legitimationspapiere, wie Pässe usw., die auf seine Mitwisserschaft schließen lassen. Es soll sich angeblich um einen Raubakt handeln. Der genannte Beamte und die Schäferschen Eheleute wohnen bis vor kurzem in ein und demselben Hause als Mieter; seit dem Tode seiner Frau wurde nun der Beamte von Frau Schäfer fortgesetzt mit Liebesanträgen verfolgt, worauf S. jedoch nicht reagierte. Er sah sich daher gezwungen, am 1. d. M. eine andere Wohnung zu beziehen. Alle Bemühungen der Polizei, eine Spur der Entflohenen zu entdecken, waren bisher erfolglos. Frau Schäfer hat außer mehreren wertvollen Schmuckgegenständen einen Verbeugung von etwa 4000 Mark auf die Reise mitgenommen.

Neueste Nachrichten und Telegramme
 vom 17. Mai 1906.

in Rostock. Der Gynäkologe Professor Dr. Schatz, Direktor der Rostocker Frauen-Klinik, wurde wegen umfangreicher Unterschlagungen vom Amte suspendiert. Die Affäre macht in allen Kreisen ungeheures Aufsehen. Es waren freilich schon Gerüchte im Umlauf, an die jedoch niemand glauben wollte, da Schatz als sehr vermögand gilt. Jedenfalls ist seine Frau sehr reich; zudem war Schatz sehr anspruchlos. Es wird ihm vorgeworfen, daß er Wirtschaftlich- und Gebrauchsgegenstände, deren Wert noch nicht bekannt ist, man spricht von 200 000 M., auf Rechnung der Frauenklinik anschaffte und in seinem Haushalte verwandte. Dr. Schatz, der mit seiner Frau verheiratet ist, hat die Disziplinar-Untersuchung gegen sich beantragt. Er ist seit dem Jahre 1872 an der Rostocker Universität tätig und durch die Herausgabe zahlreicher Werke über die Geburtshilfe bekannt geworden.

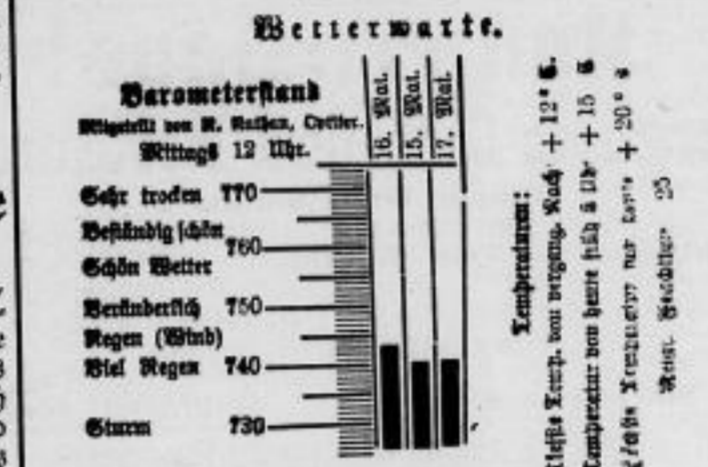
Prag. Gestern nachmittag ging über Prag und Umgebung ein heftiger Gewitterregen mit Hagelschlag nieder, der an Gartenanlagen nicht unerheblichen Schaden anrichtete. Die Wassermassen drangen in die Kellergeschosse der Häuser, deren Bewohner flüchten mußten.

Mailand. Gestern mittag brach im städtischen Lagerhause für Petroleum und Benzin Feuer aus, durch das ein Schaden von mehr als einer Million Lire angerichtet wurde. Mehrere Feuerwehrmänner sind schwer verletzt worden.

Odessa. Das Kriegsgericht verurteilte eine Frau, die auf einen Polizeibeamten, der bei ihr eine Hausdurchsuchung vornahm, geschossen hatte, ohne zu treffen, zum Tode durch den Strang.

Tokio. Die japanische Presse verbreitet eine Meldung aus Peking, in der es heißt, es verlautet, daß zwischen England und China ein Vertrag über die Rückgabe von Weihaiwei abgeschlossen worden sei. Der Vertrag bestimmt folgendes: China macht Weihaiwei zu seiner Flottenbasis und darf es nicht als Sicherheit oder als Stützpunkt einer anderen Macht übertragen. China erstattet die von England in Weihaiwei aufgewandten Beträge zurück und hält zum Schutze der Eingeborenen und Fremden in Weihaiwei Truppen.

Washington. Das Repräsentantenhaus lehnte einen Antrag ab, der die Streichung des Artikels der Flottenverträge verlangte, der die Ermächtigung zum Bau der geplanten großen Kriegsschiffe enthält.



Wetterprognose für den 18. Mai.
 (Orig.-Mittellung vom Kgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)
Witterung: heiterlich. **Temperatur:** unternormal.
Wind: Südwest. **Luftdruck:** Tief.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 17. Mai 1906.

Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs
Deutsche Bonds	3 88,20	Städt. Anleihe	3 98,80	St. Sächs. Anleihe	3 98,80	St. Sächs. Anleihe	3 98,80
100 10 100	3 100,10	1871 u. 75	3 100,10	1871 u. 75	3 100,10	1871 u. 75	3 100,10
100 20 100	3 100,20	1888	3 100,20	1888	3 100,20	1888	3 100,20
100 15 100	3 100,15	1900	3 100,15	1900	3 100,15	1900	3 100,15
100 30 100	3 100,30	1909	3 100,30	1909	3 100,30	1909	3 100,30
100 40 100	3 100,40	1910	3 100,40	1910	3 100,40	1910	3 100,40
100 50 100	3 100,50	1911	3 100,50	1911	3 100,50	1911	3 100,50
100 60 100	3 100,60	1912	3 100,60	1912	3 100,60	1912	3 100,60
100 70 100	3 100,70	1913	3 100,70	1913	3 100,70	1913	3 100,70
100 80 100	3 100,80	1914	3 100,80	1914	3 100,80	1914	3 100,80
100 90 100	3 100,90	1915	3 100,90	1915	3 100,90	1915	3 100,90
100 100 100	3 100,100	1916	3 100,100	1916	3 100,100	1916	3 100,100

Zucht- und Milchvieh-Verkauf.
 Sonnabend, den 19. Mai stelle ich eine große Auswahl prima Altmärker u. Aldermärker Röhre und Kalben, hochtragende und frischmelkende, sowie selten schöne edle Zuchtstullen im Gasthof zur goldenen Krone preiswert zum Verkauf. Vorstellungen nehme jederzeit gern entgegen.
Großhain. Oswald Bennewitz, Viehhändler.

Kirchennachrichten.
 Niesitz:
 Freitag, den 18. Mai a. c., vorm. 11 Uhr **Bodenkommunion** in der Klosterkirche (Pfarrer Friedrich).

Ein Jagdhund,
 brauner Kiezer, abhanden gekommen. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Rathenbr. 2 d, 2.

Mütterliches Zimmer sofort zu vermieten Rath. Wilhelmplatz 6.

Bessere Schlafstelle für Herrn
 frei Schillerstraße 8, 1. Et. rechts.
 Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Stube, Kammer mit Zubehör zu vermieten Reiznerstr. 34.
 Kl. m. Jimm. u. v. Kais. Wilh. - Pl. 5, 2. r.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen,
 18-20 Jahre, wird bis 15. Juni ob 1. Juli nach Chemnitz gesucht. NB. Goley, Klempnereigeh. Niesitz.

Consum-Verein Riesa
 sucht per 1. Juli eine erste Verkäuferin für Schnitts und Wollwaren. Nur Branchenkundige wollen Gesuche nebst Gehaltsanprüchen und ihrer bisherigen Tätigkeit bis zum 23. Mai bei der Verwaltung einreich.

Ein Böttchergeselle
 wird sofort gesucht.
 Max Müller, Niederlagstr. 9.

Ein gesundes, fleißiges Mädchen
 zum baldigen Antritt wird zu mieten gesucht Bismarckstr. 23.

Ein in der Landwirtschaft erfahrenes, kräftiges Mädchen,
 welches in der Butterwirtschaft nicht unerfahren sein darf, sucht für 1. Juli a. c.
 die Rittergutsverwaltung Gruditz, Post Stauchitz.

Zur Aufwartung
 tagsüber ein kräftiges Schul- oder Ohermädchen in gute Stelle sofort gesucht. Zu erst. i. d. Exp. d. Bl.

Ein zuverlässiger Pfordjunge
 sofort gesucht. Zu erstagen in der Expedition d. Bl.

Wir suchen eine jüngere, ordentl. Arbeiterin
 zu sofort.
Molkerei-Genossenschaft.

Allein-Vertreter
 der bei der Industrie bestens accreditiert ist, für unsere bekannten **La. Mineralie** gesucht.
 Emil Hauptmann & Boldmar, Hamburg.
 Gest. Offerten an unseren General-Vertreter Richard Böcke, Dresden, Kreuzstr., Tel. 5442 erbeten.

Schlossergehilfe,
 im Felderbau und Anschlägen bewandert, sofort gesucht
 Goethestraße 33.

Kgl. Sächs. Militärverein Poppitz, Mergendorf u. Umgeg.
Sonntag, den 20. Mai, abends 1/8 Uhr Königs-Geburts-
tags-Vorfeier im Gasthof Stadt Riesa. Erscheinen sämtlicher
Kameraden erwünscht. Der Vorstand.

Bezirks-Lehrerverein Riesa.
Sonnabend, den 19. Mai, nachm. 4 Uhr Versammlung
in der „Bilderrasse“.

1. Vortrag des Herrn Reuther: Unsere heimischen Frühlings-
 fänger. 2. Referat des Herrn Kantor Fischer: Neue Niederbücher für
 die Volksschule (Schöne, Goethe, Chemnitzer, Leipziger). 3. Wahl für
 die statistische Unterklasse. 4. Eingänge, wichtige Mitteilungen. D. S.

Florett-Klub Riesa.
 In unserem **Sonntag, den 20. Mai, nachmittags 4 Uhr im**
Gasthof zu Mergendorf stattfindenden

Sommer-Kränzchen
 werden alle bisher geladenen Damen, sowie sämtliche Mitglieder noch-
 mals höflichst eingeladen. Extrae Einladungen ergehen nicht. Jedes
 Mitglied ist berechtigt, einen Gast einzuführen.
 Um zahlreiche Beteiligung bittet **der Gesamtvorstand.**

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fachschule“
 — **Verband Weida.** —
Sonnabend, den 19. Mai, abends 8 Uhr Mitgliederversam-
lung im Vereinslokal „Lindengarten“. Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder bittet der Gesamtvorstand.

Konzert-Haus!
Bergners Café und Restaurant
Kaiser Wilhelmplatz 6.
 Heute abend **Eintrittskonzert** der einzig bestehenden **Suisse**
Montagnards Trio Bertano. Stauend ausgewählte
 Programm. Anfang 1/6 Uhr, Ende 12 Uhr. Stets frische Biere.
 Weinansicht für Riesa des H. Pichtenhainer in Originalabfüllen.
 Prima Weine, auch in Karaffen.
 Hochachtungsvoll **Carl Schanzle.**
Eintritt frei. Eintritt frei.

Lamm's Restauration
und Fabrikation feiner Fleisch- u. Wurstwaren
Röderau
 Telefon 230. **Mitte vom Dorfe.** **Georgstraße 4.**
 Salte meine schön und behaglich eingerichteten
 Lokalitäten und den schönen schattigen Garten
 morgen zur **Königsparade** bestens empfohlen.
Vorzügliche Speisen und gepflegte Biere.
Vereinszimmer. — Deutsch. Billard.
 Als Spezialität:
Schinken in Brotteig mit Braunschweiger Kartoffelsalat.
 Um regen Besuch bittet freundlichst **Hermann Lamm.**

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 20. Mai
grosse öffentl. Ballmusik,
 von 4—7 Uhr Tanzverein, nach dem feine Blas- und Streichmusik.
 Hierbei empfehle guten Kaffee und Kuchen.
 Es laßt ganz ergehenst ein **M. Große.**

Damenblusen
Halbfertige Roben
 nur Neuheiten, empfiehlt sehr preiswert
Manufaktur-Warenhaus & Mittag.

Steiners Reform-Steppdecken
 sind weltberühmt.
 Großes Lager unterhält darin zu bekannt billigen Preisen
Adolf Ackermann.

Schweinefleisch. Kalbfleisch.
 Verlaufe Freitag und Sonnabend
junges fettes Schweinefleisch,
 Pfd. 70 u. 75 Pfg., Kalbfleisch Pfd. 80 Pfg., Speck und Schmeer
 Pfd. 75 Pfg., ff. handgeschlachtene Blutz u. Leberwurst Pfd. 80 Pfg.,
 ff. geräucherter Bratwurst. **Eduard Uhlig, Bismarckstr. 35.**

Nirschen-Verpachtung.
Mittwoch, den 23. d. M., nachmittags 5 Uhr, sollen die dies-
jährigen Nirschen des Gutsbezirks Pochra im Gasthof zu Pochra
unter den bekannt zu gebenden Bedingungen bei Verzahlung ver-
kauft werden. Roritz, Gem.-Vorst.

Tüchtige Plakvertreter,
 welche Colonial- und Schuhwaren-
 geschäfte regelmäßig besuchen, für
 tägl. Bedarfsartikel, sucht
Lehmann & Hörnig,
 Großhandlung, Coswig i. Sachsen.

Prima Mariascheiner
Brandföhlen
 (Dobhoff-Weinverkauf)
 empfiehlt in allen Sortierungen billigst
 ab Schiff in Riesa
Oskar Jentsch.

Kleinmoleoren

im Anschluss an Elektrizitätswerke für
 Arbeits- u. Hilfsmaschinen aller Fabrikations-
 Gebiete liefern die
Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke A.-G.
Technisches Bureau Dresden.

Achtung! Königsparade!

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Mitteilung, daß ich mit
 gütiger Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft wie zur Kaiser-
 parade ein **Zeit zum Mineralwasserhändler und Aufbewahrer von**
Fahrrädern in der Kiesgrube am Paradeplatz in Zeithain errichtet
 habe und bitte höflichst um Berücksichtigung.
 Hochachtungsvoll **Richard Koch, Schloffer, Zeithain.**



Sächsisch-Böhmische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Der große Sommerfahrplan
 tritt am **20. Mai a. c.** in Kraft.
Täglich 92 Fahrten
 stromauf- und stromabwärts.
 Fahrpläne sind überall zum Aushang gebracht.
Frachtgüter
 finden bei gewöhnlichen Sätzen „Expres-Gütbeförderung“.
 Dresden, im Mai 1906. **Die Direktion: C. Fischer.**

Wohnungs-Veränderung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Riesa hiermit zur gef. Kennt-
 nisnahme, daß sich meine Wohnung nicht mehr Bismarckstr. 13a, sondern
Schulstrasse 6
 im Hause des Herrn Ernst Steinbach, Cigarrengeschäft, befindet.
Riesa. Hermann Scheibe, vereideter Auktionator und Taxator.

Richters Fahrradhandlung

empfiehlt alle erstklassigen Fahrräder, wie
Wanderer, Naumanns Germania, Opel, Mars,
Stöwer etc. à 100, 110, 120, 135, 140 Mk. u.
 Spezialfahrräder in guter Qualität à 68, 78 und 85 Mk.
 Sämtliche Zubehör- und Ersatzteile in größter Auswahl.
 Große Radfahrbahn, Lernen beim Kauf eines Fahrrades gratis.
 Auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen.
Adolf Richter, Riesa.
 Bestehendes und größtes Geschäft dieser Branche.
 Begründet 1853. **Telephon 126.**

Bringe **hervorragende Neuheiten** in
Mousseline
 und verkaufe dieselben mit
 sehr bescheidenem Nutzen.
W. Fleischhauer
 Inh. Rich. Beate.

Herzlicher Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres so früh und schnell
 entschlafenen herzlichsten Sohnes und Bruders
Hermann Max Bormann
 ist es uns Herzensbedürfnis, allen denen, die uns durch
 Liebe und Teilnahme in unserem Schmerz zu trösten
 suchten, herzlichsten Dank zu sagen. Ferner herzlichsten
 Dank für den vielen und reichen Blumenschmuck. Beson-
 ders danken wir den Schulfameraden für die Teilnahme
 beim Begräbnis und Herrn Kantor Weise für den er-
 hebenden Gesang.
 Rasch trat der Tod an Dich heran,
 Er riß Dich mitten aus der Bahn
 Und endete des Lebens Miß;
 O, lieber Max, Du starbst zu früh.
 Boberfen, am 16. Mai 1906.
 Die tieftrauernde Familie **H. Bormann**
 nebst Großmutter und Verwandten.

Gutskauf

von ca. 50 Ader oder Pachtung
 von ca. 100 Ader in guter, warmer
 Lage gesucht. Offerten erbeten unter
 K in die Expedition d. Bl.
Junge, hochtragende Kuh,
 nahe am Kalben, steht zu verkaufen
Boritz Nr. 16.

Ein gut erhaltener
weißer Kachelofen
 mit Herd
 190 cm lang, 75 cm breit, in
 wohnungsveränderungshalb. sofort
 preiswert zu verkaufen. Standort
Dishay, Steinweg 4.

Solide, schöne
Leppiche, Dedden,
Gardinen u. Läufer
 liefert allerbilligst
Paul Thum,
Chemnitz,
 Chemnitzer Straße 2

Gestifte weiße
Monogramms
 für Leib- u. Tischwäsche, wie Hand-
 tücher; besonders geeignet für Aus-
 stattung nur bei
Martha Gnael.

Hochelegante
Staubmäntel
 zu 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22 Mk.
 sind wiederholt in großer Auswahl
 eingegangen.
W. Fleischhauer
 Inh.: Rich. Beate.

Achtung!
 Verkaufe von jetzt ab **Fleisch,**
 Pfd. 25 Pfg., **Gewiegltes, Pfd. 30 Pfg.**
Otto Gundermann, Rostschlächterei,
Schützenstraße 19.

Speisefartoffeln,
Ragnum bonum,
 Bentner 1,60 Mk., liefert bis ins
 Haus **Rittergut Oppitzsch.**

ff neue
saure Gurken
 empfiehlt
Ernst Schäfer Nachf.
 Neue
Matjesheringe,
 allerfeinste Castlebay,
 zart und fett.
Alois Stelzer.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
 Morgen Freitag **Schlachtfest,**
 gleichzeitig empfehle gute geräuch.
 Wurst und Speck, sowie schönes
 Pötelfleisch. Ergebenst **M. Hennig.**
Restaurant Barckelshagen.
 Morgen Freitag **Schlachtfest,** wo-
 zu freundlichst einladet **G. Vogel.**

RATSKELLER.
 renommiert durch vorzüg-
 liche Küche und tadelloso
 Bierverhältnis.
 Die heutige Nr. umfaßt 6 Seiten

Finanzminister erklärte jedoch, daß ein sicheres Urteil über die finanzielle Wirkung des neuen Posttarifs vor Ablauf eines Jahres nicht möglich ist.

Bei der gestrigen Beratung der Reorganisation der bayerischen Verkehrsverwaltung in der Abgeordnetenkammer kam der Verkehrsminister v. Frauenborffer auch auf die Fahrkartensteuer zu sprechen, an welcher er selbst keine Freude habe; er habe sich aber unterordnen müssen. Mit besonderem Nachdruck betonte der Minister, daß hierbei von einer Verletzung bayerischer Reservatrechte keine Rede sein könne, da das Reich nicht die Fahrpreise festsetze, sondern nur das Recht beanspruche, die auf deutschen Eisenbahnen Reisenden mit Steuern zu belegen. Bayern habe kein Sonderrecht, dies zu hindern.

Wie die „N. O. C.“ von zständiger Seite erzählt, wird der Prinzregent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, auf der Reise nach Madrid zu den Vermählungsfeierlichkeiten des Königs von Spanien außer von seinem ältesten Sohne, dem Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, noch von folgenden Persönlichkeiten begleitet sein: dem Generalleutnant von Voewenfeld, dem Oberst von Blüskow, dem Hofmarschall von der Osten, dem persönlichen Adjutanten Major von der Schulenburg, dem Flügel-Adjutanten Rittmeister von Rogister, dem persönlichen Adjutanten Oberleutnant Grafen von Wedel und dem Leibarzt Dr. Lorenz.

Ueber bevorstehende Veränderungen in der Schutztruppe erfahren die Kieler Neuesten Nachrichten, daß Oberst Ohnesorge vom Oberkommando der Schutztruppe jedenfalls noch im Mai zurücktreten wird. Man darf annehmen, daß er keine weitere dienstliche Verwendung in der Armee mehr findet und ihm vielleicht eine etatsmäßige Stelle im Reichsmilitärgericht übertragen wird, dem er heute bereits als außeretatsmäßiges Mitglied angehört. Zum Nachfolger wird Oberst v. Deindling ernannt werden, der aber erst noch eine Mission in Südwest- und Ostafrika zu erfüllen hat. Bis zu deren Erledigung wird er im Oberkommando der Schutztruppe vom Major Duade vertreten werden, der schon unter General v. Trotha dem Generalstab der Schutztruppe für Südwestafrika angehört. Auch des Generals v. Trotha Stellung zur Disposition ist mit der Besuchsliste noch in diesem Monat zu erwarten.

Stallen.

Das Eingreifen der Truppen bei öffentlichen Ruhestörungen ist den Sozialisten überall ein Dorn im Auge. Sie huldigen der übernatürlichen Anschauung, daß die Volksmassen bei ihren Erzessen und Gewalttaten, bei Angriffen auf Arbeitswillige, Arbeitgeber und Polizei, bei Zerstörung und Beschädigung von Privat- und Staatsvermögen bei Leibe nicht gestört und gehindert werden dürfen, denn das ist ein Eingriff in die heiligsten Volksrechte. Nun haben bei den jüngsten sinnlosen Generalstreiks in Italien die Truppen in maßvollster Weise die Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten gesucht und deshalb wurde gestern die italienische Regierung von den Sozialdemokraten in der Kammer interpelliert. Namentlich paßte es den Herren nicht, daß in

Castell die bedrängten Truppen schließlich Gebrauch von den Schießwaffen gemacht hatten, um den Plünderungen Einhalt zu tun. Der Ministerpräsident Sonnino wies denn auch lebhaftig darauf hin, daß die Ausständigen von Castell Gewalttakte begangen, selbst Eisenbahnzüge angehalten und auch die Truppen mit Steinen bombardiert hätten. Die Zahl der Truppen sei ungenügend gewesen, aber es seien nunmehr Verstärkungen entsandt worden. Der Minister äußerte die Hoffnung, daß die Ruhe nunmehr dauernd hergestellt sei. Weitere Ausschreitungen sind übrigens in Castell dank dem Einschreiten der Behörden nicht erfolgt.

Ceserreich - Ungarn.

Der „Bos. Jtg.“ wird aus Wien gemeldet: Die innere Lage ist nach wie vor ungeläutert. Alles hängt von den Kompromißvorschlägen des Prinzen Hohenlohe bezüglich der Wahlreform ab, die aber in authentischer Form der Öffentlichkeit bisher nicht bekannt geworden sind. Die Polen haben sich auf Grund der ihnen gemachten Zugeständnisse allem Anschein nach mit der Wahlreform bereits befreundet, doch ein Ausgleich der Differenzen zwischen Deutschen und Tschechen ist bisher keineswegs gelungen. Im Tschechenklub ist die Stimmung oppositioneller als unter Gautsch, obwohl Hohenlohe hinsichtlich der nationalen Aufteilung der Mandate in Böhmen den Tschechen, wie bestimmt verkündet, ein kleines Zugeständnis gemacht hat. Beide Gruppen des Großgrundbesitzes beharren auf ihrem entschiedenen ablehnenden Standpunkte. In der christlich-sozialen Partei ist die Stimmung für das allgemeine gleiche Wahlrecht nicht mehr so einheitlich wie früher. Der Mißerfolg bei den letzten Gemeindevahlen aus der allgemeinen Wählerklasse in Wien, wo die Sozialdemokraten vier Mandate gewannen und vielfach große Widerheiten erzielten, haben die Wiener Mitglieder des parlamentarischen Verbandes der christlich-sozialen Partei schwer empfunden und jeder Vorwand wäre ihnen willkommen, um ins Lager der Wahlreformgegner abzuspringen.

Balkanstaaten.

Wie der „Frankfurter Zeitung“ aus Belgrad gemeldet wird, haben die serbischen Bewohner einiger durch albanesische Räuberbanden vollkommen ausgeplündeter Dörfer in dem Sandtschak Nowivazar ihre Familien nach Serbien geschickt und eine starke Bande gebildet, die bereits mehrere albanesische Dörfer eingekerkert und einige berüchtigte Räuberführer ermordet hat.

Nach einer Mitteilung der Post sind bei einem Ueberfall durch eine griechische Bande bei Orvona 60 Russen und 12 Soldaten getötet, 14 Soldaten verwundet und eine Anzahl Frauen entführt worden. Zur Verfolgung der Bande sind mehrere größere Truppenabteilungen entsandt worden.

Aus aller Welt.

Halberstadt: Vorgestern Abend ging hier ein schweres Unwetter nieder, der untere Stadteil wurde überflutet. Die meisten Felder der ganzen Gegend müssen nochmals bestellt werden. Im Dorfe Börnecke wurden zwei Mädchen vom Blitz erschlagen. Fast in jedem Dorfe sind Gehöfte beschädigt und viele Gärten zerstört worden. — Eisenach: Das Suhlthal und das Herratal sind überflutet. Ein Unwetter hat die Brücken der Suhl fortgerissen. Der Bauunternehmer Gardt wurde bei Suhl vom Blitz erschlagen und ebenso die Ehefrau des Gastwirts Vogler auf freiem Felde bei Schmerfeld. — K r a s (Departement Bas Casais): Gestern vormittag ereignete sich im Schacht 5 der Kohlengruben von Winy eine Explosion schlagender Wetter, bei welcher zwei Personen getötet und mehrere verletzt wurden. — P r a g: Gestern nachmittag ging über Prag und Umgebung ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag nieder, welcher in den Gärten und Anlagen nicht unerheblichen Schaden anrichtete. Die Wassermassen drangen in die Kellergefösse der Häuser, deren Bewohner schlachten mußten, ein. — T e t s c h e n: Die Stadtvertretung hat am 11. d. M. die Errichtung eines Volksbades auf dem Grunde der von dem Grafen Franz Thun erworbenen Schloßmühle beschlossen. Der Bau ist mit 200 000 Kronen veranschlagt. — R e i c h e n b e r g: Briefe mit 40 000 Kronen Inhalt sind auf dem Wege von Reichenberg nach Einsiedel oder in Einsiedel selbst verloren gegangen. — W i s t e l: Hier gerieten der 24 Jahre alte Arbeiter Nyßlik und der 40 Jahre alte Arbeiter Tablach wegen einer Krone, die Nyßlik bei Deutung des Lotmes mehr befehlt, in Streit. Plötzlich ergriff Nyßlik eine Feldhake und spaltete damit durch einen furchtbaren Hieb seinem Gegner den Schädel. Tablach war auf der Stelle tot. Der Mörder wurde verhaftet. — Der aus Braunschweig gebürtige Eisenformer Neuwes, 23 Jahre alt, ermordete in Lüneburg aus verächmäheter Liebe die 19 jährige, vor der Haustür sitzende Dienstmagd Mathilde Cohrs durch fünf Revolvergeschüsse. Der Mörder flüchtete. — Das Schwurgericht in Augsburg verurteilte gestern den Zufuhrder English wegen zweier Verbrechen des Mordes zum Tode. — J e r i c h: Bei dem vorgestrigen schweren Gewitter, das über unsere Gegend niederging, schlug der Blitz im nahen Pulspforte in das Schäfer Wiesesche Haus, lähmte den Besitzer und tötete zwei Kühe. — D e s s a u: Vorgestern nachmittag gegen 4 Uhr suchten schwere Gewitter den Dessauer und Cöthener Kreis des Herzogtums Anhalt heim. Der Hagelschlag schädete den Feldfrüchten, die in schönster Entfaltung begriffen sind, ungemein, ja vernichtete sie teilweise. In Dranienbaum wurden in einer Hütte, in der sie Schutz gesucht hatten, zwei Arbeiter vom Blitze getroffen. Der Waldbarbeiter Lühde war auf der Stelle tot, der Knecht Krendt wurde völlig gelähmt. Das ganze Städtchen stand unter Wasser. — Unter Vergiftungserscheinungen ist in Ober-Junge im das vier Jahre alte Mädchen der Familie Georg Stegmayer gestorben. Man glaubt den Tod des Kindes auf das Auen von Maiglöckchen zurückführen zu müssen.

Liebhaverinnen u. Liebhaber
echter Schweizer Chocoladen sollten die neu eingeführten, herrlichen Fabrikate der „Lucern Angli Swiss Milk Chocolate Co. in Hochdorf Luzern“ überall fordern. Als Spezialitäten seien die Milch-, Haselnuß- und Fondant-Chocoladen genannt. Die Qualitäten verdienen das Prädikat erstklassig. Wer einmal „Lucerna“ versucht hat, wird ihr seine ständige Freundschaft bewahren.

LUCERNA
MILCH-CHOCOLADE
ISST DIE GANZE WELT

Böhmische Braunkohlen
Drucker Paul Schacht, offerieren ab Schiff A. G. Fring & Co., Gießstraße 7, Telefon Nr. 50.

Mariafelner Braunkohlen
empfehlen in allen Sorten ab Schiff J. G. Müller, Mühlgr. 11.

Billige Linoleum-Offerte!

200 cm breit bedruckt	à 1 lb. m M.	2,50, 2,80 bis 4,70.
200 cm breit Granit durchgeh.	à m M.	4,00, 5,50 bis 7,50.
200 cm breit Inlaid durchgeh.	à m M.	5,50, 6,00 bis 7,20.
200 cm breit Inlaid prima	à m M.	8,00, 9,00 bis 10,00.

Ein Quadratmeter also die Hälfte!

Abgepaßte Teppiche, Läufer und Matten billig. — Preislisten und Skizzen für Rest. franko. Muster franko gegen franco Rücksendung. Anleitung zum Legen u. zur Behandlung des Linoleums für Besteller gratis.

Bitte verlangen Sie Muster unter Angabe der Zimmergröße u. der Preislage vom Ver.-Geschäft

Paul Thum, Chemnitz i. Sa.
Fernsprecher 894.

Aepfel- u. Beeren-Weine
desgl. Schaumweine
Maitrank (Waldmeister-Bowle)
Alkoholfreie Obstweine (Roste).
Naturrein, haltbar, wohlbekömmlich empfiehlt

Frh. v. Friesen'sche Gartendirektion,
G. m. b. H., Röhre 1/2.
Inh. v. 94 Staats-, gold-, silb. u. and. Medaill. u. Ehrenpreisen. Preislisten kostenfrei. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

In der Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen findet an den Werttagen vom 14. d. m. 23. Mai d. J. s. vormittag 10—12, nachmittag 2—4 Uhr eine

Auktion

Ratt, bei welcher farbige Porzellanwaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gebilde sowie beschädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände, öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Prima Mariafelner Braunkohlen
in allen Sortierungen offeriert billig ab Schiff in Riesa G. A. Schulze.

Ich welse Sie auf die große Auswahl Anzeigermittel hin, die Sie in der Anker-Drogerie bekommen, z. B. gegen Kratten, Mäuse, Wanzen, Flöhe, Fliegen etc.

Vermischt

wird niemals der Erfolg d. Gebr. v. Stedenpferd-Zeerichwefels-Seife von Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke Stedenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Pusteln, Blüthen, rote Flecke, Flechten etc.

à St. 50 Pf. bei: Oskar Förker, A. B. Hennicke, Paul Blumenschein, Friedrich Büttner, sowie in der Stadt-Apotheke.

Prachtkinderwagen in Trethar's Ideal-Modell 1895 direkt von der Kinderwagenfabrik Julius Trethar, Grimma 88.

Neue Egypter Zwiebeln
große Str. 5,50, mittl. 6 M. empf. Rich. Drechsler, Leipzig, Gerberstr.

Technik und Wissenschaft

haben es verstanden, in Böhmer's Medizinal-Seife „Nolde“ ein Produkt herzustellen, welches lt. Gutachten erster ärztlicher Autoritäten und Hygienikern alle Vorzüge in sich vereinigt, die an ein Heil-, Hautpflege- u. Schönheitsmittel allerersten Ranges gestellt werden können. Preis per Stück 60 Pf. u. 1 Mt. 3. h. i. allen Apotheken, Drog. und Parf.

Es macht Vergnügen
seinen Fußboden etc. selbst zu streichen.
Alle Sorten Farben, Pinsel, Rade, Firnis, Terpentin, Sikkativ etc. erhalten Sie billigst bei

Alfred Otto, Gröha.

Prima Pferdehädjel.
Offeriere von heute ab guten staubfreien Pferdehädjel, Zentner 2,80 M., bei Waggonladung billiger.
Gustav Starke, Mathildenstr.

Wer zu jedem Geld braucht von 100 M. an schreibe sofort an

Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 33.
Glänzende Danksch., sof. Beantwortg.

ber...
No...
Das...
die Firma...
betreffend...
Inhaber...
Die...
Oswin...
Zur...
der Wäd...
Rattfinder...
Zur...
die Chem...
Namen...
Se. Maj...
Nr. 32...
vor der...
Allerhöch...
von Auf...
veterinär...
Verleihen...
Namen...
Se. Erze...
von Offi...
Hurra...
Die...
in unfer...
weden...
Anzeigun...
gebung...
sie hina...
auf ihre...
Wetters...
des gute...
wiesen...
Die...
Wagen...
wundere...
aufstell...
aufs sch...
Paradep...
Treffen...
133 und...
Treffen...
regiment...
königlich...
ein und...
daß Se...
In der...
die groß...
frone tr...
Fohett...
Frh. v...
und 19...
v. Broje...
Witthum...
Nr. 23...
andere...
nant Pa...